

## Biographien

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

Festivals der Welt. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Norma, Lucrezia Borgia.

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

***Gennaro Pavol Breslik***, 1979 in der Slowakei geboren, studierte Gesang an der Universität für Musik in Bratislava und im Cnipal in Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert, wo man ihn u.a. als Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), und Kudrjas (*Katja Kabanowa*) sehen konnte. Gastrollen führten ihn u.a. nach Berlin, Brüssel, Paris sowie zu den Festivals in Glyndebourne und Aix-en-Provence. 2005 wurde er von der Zeitschrift Opernwelt zum Nachwuchssänger des Jahres gewählt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Narraboth (*Salome*), Lenski (*Eugen Onegin*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Idamante (*Idomeneo*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*).

***Maffio Orsini Alice Coote***, studierte an der Guildhall School of Music and Drama, dem Royal Northern College of Music und war Mitglied des National Opera Studios. Als gefragte Konzert- und Liedinterpretin reicht ihr Repertoire von den Oratorien Bachs und Händels über die Symphonien Mahlers und Brittens bis hin zur Uraufführung des für sie und Julius Drake komponierten Liederzyklus *The Voice of Desire* von Judith Weir. Alice Coote war auf Opernbühnen wie dem Royal Opera House Covent Garden, der Pariser Oper, der Metropolitan Opera, in Stuttgart, Amsterdam, Nancy, San Francisco und Chicago u.a. als Orfeo (*Orfeo ed Euridice*), Sesto (*La clemenza di Tito*, *Giulio Cesare*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Oktavian (*Der Rosenkavalier*), Hänsel

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

(*Hänsel und Gretel*) und Carmen zu sehen. Debüt an der Bayerischen Staatsoper: Maffio Orsini (*Lucrezia Borgia*).

***Jeppo Liverotto Bruno Ribeiro***, geboren in Portugal, studierte am Musikkonservatorium in Lissabon sowie in Pretoria und Johannesburg. Während seiner Studienzeit trat er als Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Alfredo (*La traviata*) und Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*) auf. Sein offizielles Operndebüt gab er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) im Michigan Opera House, Detroit. Zu seinem Repertoire zählen weiterhin u.a. Nemorino (*L’elisir d’amore*), Arlecchino (*I pagliacci*), Ismaele (*Nabucco*) und Narraboth (*Salome*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Jeppo Liverotto (*Lucrezia Borgia*).

***Don Aposto Gazella Christian Rieger***, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: u.a. Mörder (*Macbeth*), 5. Meister/ 2. Kapellsänger/Brus (*Palestrina*), Don Aposto Gazella (*Lucrezia Borgia*), Sharpless/Yamadori (*Madama Butterfly*), Dancaïro (*Carmen*), Schaunard (*La bohème*), Falke (*Die Fledermaus*), Notar (*Der Rosenkavalier*).

***Ascanio Petrucci Christopher Magiera*** studierte an der Wake Forest University, dem Peabody Conservatory of Music sowie der Yale University. Er sammelte seine ersten Erfahrungen als Opernsänger in Partien wie Ford (*Falstaff*), Figaro (*Le nozze di Figaro*) und Lindorf/ Dr. Miracle (*Les contes d’Hoffmann*) sowie in kon-

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

zertanten Aufführungen der *Carmina burana*, als Marcello in *La bohème* und als Silvio in *I pagliacci*. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, zuletzt war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions sowie beim Placido Domingo Gesangswettbewerb Operalia. Seit Herbst 2008 gehört er dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an. Partien hier 2008/09: u.a. Zöllner (*La bohème*), 2. Kapellmeister/6. Meister/spanischer Bischof (*Palestrina*), Petrucci (*Lucrezia Borgia*), Edler (*Lohengrin*).

***Oloferno Vitellozzo Erik Årman***, geboren in Stockholm, studierte in Wien Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Prof. Sebastian Vitucci und besuchte die Opernschule am dortigen Konservatorium. Sein Repertoire umfasst über 70 Rollen von Barock bis in die Moderne. In den letzten Jahren war er u.a. am Salzburger Landestheater, beim Klangbogen Wien, am Theater an der Wien, am Stadttheater Klagenfurt, an der Komischen Oper Berlin, am Gärtnerplatztheater München und bei den Bregenzer Festspielen engagiert. Im Rahmen seiner konzertanten Tätigkeit sang er mit Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem Norrköping Symphonieorchester sowie dem Schwedischen Rundfunkorchester. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*).

***Gubetta Steven Humes*** studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: u.a. Gremin (*Eugen*

Lucrezia Borgia, Gemälde von Titian

*Onegin*), Wurm (*Luisa Miller*), Wagner (*Dr. Faust*), Sacerdote (*Nabucco*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Titurel (*Parsifal*), Lodovico (*Otello*) und Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*).

***Rustighello Emanuele D’Aguanno*** studierte am Konservatorium in Vicenza und nahm Unterricht bei William Matteuzzi und Ramón Vargas. Nach seinem Debüt im Jahr 2002 als Riccardo in Paisiellos *Il fanatico in Berlino* am Teatro Bibiena in Mantua war er an zahlreichen italienischen Opernhäusern zu Gast, u.a. in Genua, Pisa, Bologna und Venedig. Es folgten Debüts u.a. in Frankfurt und Tokio. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Aeneas (*Didio and Aenes*), Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Don Ramiro (*La cenerentola*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Belfiore (*La finta giardiniera*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Ernesto (*Don Pasquale*) und Lysander (*A Midsummer Night’s Dream*). Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Rustighello (*Lucrezia Borgia*).

# Lucrezia Borgia

## Gaetano Donizetti

**Bayerische Staatsoper**  
*Premiere*

*Montag, 23. Februar 2009*  
*Nationaltheater*

Melodramma in einem Prolog und zwei Akten

Libretto **Felice Romani** nach dem Drama *Lucreèce Borgia* von Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Bertrand de Billy**  
Regie **Christof Loy**  
Bühne **Henrik Ahr**  
Kostüme **Barbara Drosihn**  
Licht **Joachim Klein**  
Choreographische Mitarbeit **Thomas Wilhelm**  
Dramaturgie **Yvonne Gebauer, Andrea Schönhofer**  
Chöre **Andrés Máspero**

## Besetzung

Don Alfonso **Franco Vassallo**  
Donna Lucrezia Borgia **Edita Gruberova**  
Gennaro **Pavol Breslik**  
Maffio Orsini **Alice Coote**  
Jeppo Liverotto **Bruno Ribeiro**  
Don Aposto Gazella **Christian Rieger**  
Ascanio Petrucci **Christopher Magiera**  
Oloferno Vitellozzo **Erik Árman**  
Gubetta **Steven Humes**  
Rustighello **Emanuele D’Aguanno**  
Astolfo **Christian Van Horn**  
Principessa Negroni **Elisabeth Haag**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

### Bayerische Staatsoper

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

Musikalische Assistenz **Fabio Ceroni**, **Sophie Raynaud**, **Donald Wages**, Bühnenmusik **Gregor Raquet**, Abendspielleitung **Georgine Balk**, **Andreas Lutzenberger**, Regieassistenz **Maiko Ota**, Inspizienz **Rupert Meyer**, **Karin Siedenburg**, Soufflage **Susanne Thormann-Metzner**, **Christiane Montulet**, Lichtinspizienz **Sandra Eberle**, Übertitel **Ursula Suwelack**, **Andrea Schönhofer**, Übertitel-Inspizienz **Bettina Göschl**, Regiehospitantz **Marie Groethuysen**  
Leitung Bühnentechnik **Klaus Müller**, Bühne **Hans Jürgen Turczynski**, **Wolfgang Bachhuber**, Leitung Beleuchtungswesen **Michael Bauer**, Beleuchtungsinspektor **Yavuz Umur**, Assistenz Leitung Beleuchtung **Benedikt Zehm**, Beleuchtung **Jürgen Schock**, Tontechnik **Thomas Rott**, Technische Produktionsleitung **Daniel Bauer**, Konstruktion **Peter Buchheit**, Werkstätten **Mathias Kaschube**, Ausstattungsassistenz **Mirko Hensch**, Schreinerei **Frank Mielke**, Schlosserei **Hans Godec**, Raumausstattung **Norbert Kain**, Theaterplastiker **Peter Pfitzner**, Malersaal **Veronika Götze**, Requisite **Nikolaus Lehner**, Dekoabteilung **Joachim Andreas**, Produktionsleitung Kostüm **Regine Brandl**, Gewandmeister/innen **Angelika Hof**, **Ulrike Werkmeister**, **Iris Kiener**, **Renate Ostruschnjak**, **Max-Philipp Wagner**, **Renate Kacjan**, Leitung Garderobe **Margareta Bauer**, **Marianne Zimmermann**, Chefmaskenbildner **E. Achim Meier**.

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.20 Uhr (ca. 30. Min.)**  
**Ende: ca. 21.40 Uhr**

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co.


**THE LINDE GROUP**  
Spielzeitpartner 2008/2009

## Biographien

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

### Musikalische Leitung

**Bertrand de Billy**, geboren in Paris, studierte Musik in seiner Heimatstadt, wo er zunächst als Orchestermusiker arbeitete. Er begann als erster Kapellmeister und geschäftsführender Generalmusikdirektor in Dessau. 1994 debütierte er mit *Carmen* an der Wiener Volksoper, wo er von 1996 bis 1998 erster Kapellmeister war. Von 1999 bis 2004 war er Chefdirigent des Teatro del Liceu in Barcelona. Beim Festival OsterKlang 1998 dirigierte er erstmals das RSO Wien. 2002 wurde er dort Chefdirigent. Seitdem ist Bertrand de Billy mit dem RSO Wien alljährlich bei den Salzburger Festspielen zugegen. Er gastiert regelmäßig an internationalen Opernhäusern u.a. in Berlin, Hamburg, München, Wien, London, Brüssel, Paris, Washington, Los Angeles und New York. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: *Werther*, *Lucrezia Borgia*, *Otello*, *Ariadne auf Naxos*.

### Regie

**Christof Loy**, geboren in Essen, studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u.a. in Düsseldorf (*Don Carlos*, *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *Les Troyens*, *Louise* u.a.), Frankfurt (u.a *La finta semplice*, *Così fan tutte*, *Simon Boccanegra*) und Hamburg (*Alcina*), an den Münchner Kammerspielen (*Hautnah*), am Theater an der Wien (*Intermezzo* u.a.), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel (*Le nozze di Figaro*, *Eugen Onegin*, *Die Entführung aus dem Serail* u.a.), am Londoner Covent Garden (*Ariadne auf Naxos*), beim Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*) sowie bei den Salzburger Festspielen (*Armida*). Für Münchner Inszenierungen wurde er von der Zeitschrift Opernwelt bereits dreimal zum Regisseur des Jahres gekürt: *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008). Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Alcina*, *Il turco in Italia*, *Lucrezia Borgia*.

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

### Bühne

**Henrik Ahr**, 1968 in Bensberg geboren, war nach einer Ausbildung zum Koch als freier Künstler tätig und studierte von 1995 bis 2001 Architektur in Leipzig. Erste Bühnenbilder entwarf er 2000 für die Neue Szene in Leipzig und 2001 am Theaterhaus Jena für Palahniuks *Fight Club*. Seit 2005 lebt und arbeitet er als Bühnenbildner und Maler in Wien. *Liebelei* von Arthur Schnitzler am Thalia Theater Hamburg mit Regisseur Michael Thalheimer 2002 wurde zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Mit ihm realisierte er weitere Projekte u.a. Hauptmanns *Rose Bernd* und Brechts *Herr Puntila und sein Knecht Matti* in Hamburg, Hauptmanns *Einsame Menschen* und Schuberts *Winterreise* am Deutschen Theater Berlin sowie *Rigoletto* in Basel. Mit Christof Loy arbeitete er 2008 erstmals am Theater an der Wien (Strauss’ *Intermezzo*). An der Bayerischen Staatsoper folgt *Lucrezia Borgia*.

### Kostüme

**Barbara Drosihn** ist 1965 in Hamburg geboren. Dort wurde sie zur Kostümschneiderin ausgebildet und studierte Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Anschluss arbeitete sie als Kostümassistentin am Thalia-Theater in Hamburg. In den vergangenen Spielzeiten entwarf sie Kostüme für Inszenierungen u.a. von Michael Thalheimer (*Hamlet*, *Lulu*), Stephan Kimmig (*Gefährliche Liebschaften*), Nicolas Steemann (*Iphigenie*) und Jorinde Dröse (*Effi Briest*). Als freie Kostümbildnerin ist sie deutschlandweit an Theatern tätig, u.a. am Schauspielhaus Bochum, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Deutschen Theater Berlin und am Münchner Volkstheater. 2006 entwarf sie die Kostüme zu Stephan Kimmigs *Torquato Tasso* am Wiener Burgtheater. *Lucrezia Borgia* ist ihre erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

### Licht

**Joachim Klein** war nach seiner Ausbildung von 1985 bis 1994 an der Alten Oper Frankfurt beschäftigt. Dort qualifizierte er sich 1991 zum Beleuchtungsmeister und erarbeitete erste eigene Beleuchtungseinrichtungen. 1994 konnte er bei den Bayreuther Festspielen weitere Erfahrungen im Bereich der Theaterbeleuchtung sammeln. Seit 1994 ist er als Beleuchtungsmeister und Lichtdesigner an der Oper Frankfurt engagiert. Verschiedene Produktionen führten ihn u.a. nach Barcelona, Neapel und Sevilla. Zu seinen jüngsten Lichtdesigns gehören die Uraufführung von Glanerts *Caligula*, *Eine florentinische Tragödie*/*Der Zwerg* von Zemlinsky, *Die Ausflüge des Herrn Brouček* von Janáček sowie Verdis *Don Carlo* in einer Inszenierung von David McVicar. *Lucrezia Borgia* ist seine erste Arbeit an der Bayerischen Staatsoper.

### Choreographische Mitarbeit

**Thomas Wilhelm** wurde in Zwickau geboren und erhielt seine Ausbildung an der Palucca Schule in Dresden. Als Tänzer war er u.a. an der Dresdener Semperoper, der Oper Leipzig, in Hannover und an der Oper in Göteborg engagiert. Seit 1995 ist er auch als Choreograph tätig, seit 2006 regelmäßig mit Christof Loy (Strauss’ *Arabella* in Göteborg, Haydns *Armida* bei den Salzburger Festspielen, Mozarts *Lucio Silla* am Königlichen Opernhaus in Kopenhagen und Strauss’ *Intermezzo* am Theater an der Wien). Choreographische Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper: *Die Bassariden*.

### Chöre

**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an

**Opernregie**  
**Opernintendant**  
**Operndirektor**  
**Opernkapellmeister**

der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro del Liceu in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

**Don Alfonso**  
**Franco Vassallo** wurde in Mailand geboren und ist Preisträger mehrerer Gesangswettbewerbe. Sein professionelles Debüt gab er 1997 am Teatro La Fenice in Venedig in der Titelpartie von Rossinis *Il barbiere di Siviglia*. Noch im selben Jahr sang er Sharpless (*Madama Butterfly*) in der Arena di Verona. Seither trat er an zahlreichen Opernhäusern Italiens auf, etwa in Parma, Catania, Bergamo, Turin, Florenz, Neapel, Genua und Mailand. Darüber hinaus sang er u.a. an der Wiener Staatsoper, der Oper Zürich und der Philadelphia Opera. Zu seinen Partien gehören alle wichtigen italienischen Partien seines Fachs, u.a. Germont (*La traviata*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Marcello (*La bohème*), Dottore Malatesta (*Don Pasquale*), Rodrigo (*Don Carlo*), Ezio (*Attila*) und Belcore (*L’elisir d’amore*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2008/09: Don Alfonso (*Lucrezia Borgia*).

**Donna Lucrezia Borgia**  
**Edita Gruberova** wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit. Vor allem als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Lucia di Lammermoor und weiteren Partien Donizettis hat sie Maßstäbe gesetzt. Gastspiele führten sie an alle großen Opernhäuser und